

Die 10 Im-Nachhinein-Kultstars

1. Dirk Dautzenberg (A 13 , Raststätte Motzen kurz mal anhalten)
2. Hansjörg Felmy (der erste geschiedene Kommissar im deutschen Fernsehen; aber warum eigentlich? Die Eickelbaum war doch so nett...)
3. Walter Sparbier (Hätten Menschen mit schlimmer Bronchitis heute noch eine Chance? Trotz historischer Postuniform?)
4. Hans Albers (einen Cognac für das Pathos ? – Jawoll, meine Herrn!)
5. Agnes Windeck (Schwerhörig, charmant und listig, da kommt der Zinker nicht mit)
6. Ernst Stankovski (Erkennen Sie die Melodie? – Meistens nicht.)
7. Der Persil-Mann (Tatsächlich wissen wir nicht, was wir da haben.)
8. Regnauld Nonsens (der Depp vom Blauen Bock; Oppa dachte echt, der wäre wirklich so blöde)
9. Hans Sachs (Ja, wir gehen recht in der Meinung, daß Sie wahrscheinlich ein .. nee, wissen wir gar nicht genau, was Sie für einer waren)
10. Uwe Dallmeier (der Dirk Dautzenberg des Nordens; unvergessen als Maurerpolier)

knapp nicht reingekommen:

- a: Der Tschibo-Mann (Das war doch damals unser Vorzeige-Oppa; dick, Hut, dauernd Kaffee-Trinken; hat er nicht sogar Zigarre geraucht; Mensch, ist das lange her...)
- b: Reinrich Riethmüller (seinerzeit Orchesterleiter bei Dalli Dalli, wurde dann von Jochen Brauer Sextett abgelöst; ist aber unerreich)
- c: Fred Strittmatter (nicht zu verwechseln mit dem berühmten Schriftsteller. Nee, gemeint ist der Strittmatter, der die Musik von „Väter der Klamotte“ komponiert hat und womöglich auch noch von „Männer ohne Nerven“ – schööööön!)
- d: Gerhard Klarner (wäre so ein Dicker mit Schnauz heute noch möglich als "Heute"-Sprecher?)